

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

Band: 24 (1926)

Heft: 5

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik

ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS

REVUE TECHNIQUE SUISSE DES MENSURATIONS ET AMÉLIORATIONS FONCIÈRES

ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Redaktion: F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Ständiger Mitarbeiter für Kulturtechnik: Dr. H. FLUCK, Dipl. Kulturingenieur, Neuchâtel, 9, Passage Pierre qui roule. — Collaborateur attiré pour la partie en langue française: CH. ROESGEN, ingénieur-géomètre, Genève, 11, rue de l'Hôtel-de-Ville — Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats.

□ Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme: □
BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR VORM. G. BINKERT, WINTERTHUR

Jährlich 12 Nummern
(erscheinend am zweiten Dienstag
jeden Monats)
und 12 Inseraten-Bulletins
(erscheinend am vierten Dienstag
jeden Monats)

No. 5
des XXIV. Jahrganges der
„Schweiz. Geometerzeitung“.
11. Mai 1926

Jahresabonnement Fr. 12.—
(unentgeltlich für Mitglieder)
Ausland Fr. 15.—

Inserate:
50 Cts. per 1spaltige Nonp.-Zeile

Zur Gewichtsverteilung bei der eingehängten Dreieckskette.

I.

In einer früheren Arbeit* wurde gezeigt, wie sich in einer freien Dreieckskette die Fehler der einzelnen Dreiecke auf den Endpunkt übertragen und welche Gewichtsverteilung zur besten Punktbestimmung führt. Die Untersuchung gelangte zu dem Ergebnis, daß jene Dreiecke am schärfsten beobachtet werden müssen, welche der Grundlinie zunächst liegen.

Bei der eingehängten Dreieckskette könnte die gleiche Aufgabe gestellt werden entweder betreffend einen in der Kettenmitte gelegenen Punkt, womit die Frage nach der Querverschiebung gelöst wäre, oder betreffend eine nahe der Mitte befindliche Dreiecksseite. Dieser Fall, bei dem nur eine Funktion zu behandeln ist, soll vorausgeschickt werden.

Zu Grunde gelegt wurde eine aus sieben Dreiecken bestehende Kette, welche ohne Richtungsanschluß zwischen die Punkte P und Q eingehängt ist (Abb. 1). Wählt man die Richtung PF als x -Achse und P als Nullpunkt, dann erhält man für die Südwinkel der einzelnen Seiten:

* Ueber die günstigste Gewichtsverteilung . . . , Denkschrift des J. V. Akad., 1912.